

Trockenfutter ist als Alleinfutter schädlich

Katzen würden Mäuse kaufen

26.02.2008, 10:54 Uhr | Susanne Reininger

Trockenfutter für Katzen schadet auf Dauer dem geliebten Vierbeiner. (Foto: ddp)Ob nass oder trocken, in der Dose, im Beutel, in der Schale oder in der Schachtel: Katzenfutter ist in vielen Zubereitungsarten und Verpackungen zu haben. Und in großer Auswahl: Von Almo Nature, Brekkies, Eukanuba, Hills über und Kitekat, Perfekt Fit, Royal Canin bis zu Whiskas – allein in der Sparte „Trockenfutter“ gibt es mehr als 30 verschiedene Markenprodukte. Ein kaum überschaubares Angebot. Wie sollen Katzenbesitzer da wissen, welche Futterart die beste für die Mieze ist?

Zum Durchklicken [Tipps zur richtigen Katzenfütterung](#)

Chinaseuche, Schnupfen, Tollwut [Nötige Impfungen für Haustiere](#)

Zum Durchklicken [Ernährungstipps für Hunde](#)

Fast Food für Samtpfoten

Trockenfutter ist für viele Katzenbesitzer die bequemste Art der Fütterung: Packung auf, eine Portion in den Napf purzeln lassen, ein Schälchen Wasser dazu stellen. Fertig. Die Hersteller haben die Regale voll gepackt mit Trockenfutter in Bio- oder Premium-Qualität, für Allergiker und für den empfindlichen Katzenmagen, speziell für Rassetiere und sogar als Diätkost für Samtpfoten mit Nierenschaden. Doch die Neu-Isenburger Tierärztin Dr. Bettina Brabänder warnt: „Das Zeug ist so etwas wie Fastfood bei Kindern und als ständige Kost nicht gesund.“ Denn Trockenfutter könne auf Dauer die Nieren der Tiere schädigen. Und Nierenversagen ist eine der

häufigsten Todesursache bei Katzen.

Die Katze trocknet aus

Trockenfutter entzieht dem Katzenkörper erheblich Wasser. Das kann auch für eine gesunde Katze auf Dauer gefährlich werden. Sie kann zusätzlich gar nicht so viel Wasser aufnehmen, um die Flüssigkeit auszugleichen, die das Trockenfutter im Magen und Darm „aufsaugt“. Nach Einschätzung der Veterinärin sollte Trockenfutter deshalb auch für kastrierte Rassekater komplett tabu sein. Denn diese Tiere sind besonders anfällig für Blasensteine.

Trockenfutter schadet Zähnen

Die Behauptung, dass Trockenfutter vorteilhaft sei, weil es die Zähne reinige, ist für die Expertin „reiner Blödsinn“. „Da ist meist versteckter Zucker drin und damit steigt die Kariesgefahr“, erläutert sie. Nach ihrer Erfahrung leiden Katzen mit Trockenfutter im Napf auch meist an Mundgeruch. „Früher haben sich Katzen mit Mäuseknochen die Zähne geputzt und dadurch ein sauberes Gebiss bekommen“, so die Tierärztin weiter und empfiehlt für Stubentiger zur gesunden Zahnpflege ein saftiges Stück Rindfleisch oder ein Rinderherz. „Manche Katze braucht erst mal eine Weile, um sich an diese natürliche Zahnpflege zu gewöhnen, sie wird dann aber ganz gierig nach ihrer ‚Zahnbürste‘ sein“, weiß die Veterinärin. „Eine Katze frisst eben gerne rohes Fleisch, sie frisst ja auch Mäuse roh.“

Geschmacksverstärker in Fertigfutter

Deshalb hält die Tierexpertin auch vom Fertigfutter aus der Dose oder im Schälchen nicht viel. „Auch hier steckt ordentlich Zucker drin und jede Menge Geschmacksverstärker.“

Sie rät Katzenfutter „grundsätzlich selbst“ zubereiten: „Da weiß ich genau, welche Stoffe drin sind und ich kann meiner Katze genug Abwechslung bieten, zum Beispiel mit Fisch, Hühnerherzen, Hühnermagen oder Rindfleisch, unter das auch mal Quark oder Haferflocken gemischt werden können.“ Das macht Frauchen zwar ein bisschen mehr Arbeit, aber die lohnt sich: Denn Katzen, die mit rohem Fleisch gefüttert werden, sind in der Regel auch schlank, haben ein glänzendes Fell, saubere Zähne und keinen Mundgeruch.

ANiFit Tiernahrung enthält keinen Zucker und wir empfehlen für Katzen bevorzugt eine Feuchternahrung, Trockennahrung wird nur als Ergänzung oder als Zusatz empfohlen, bitte liebe Tierhalter denkt daran! Wir beraten Euch gerne diesbezüglich!